

Bedienungsanleitung

Überladebrücke

ASSA ABLOY DL6130C / DL6130CA

ASSA ABLOY
Entrance Systems

Experience a safer
and more open world



Urheberrecht und Haftungsausschluss

Auch wenn der Inhalt dieser Dokumentation mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt wurde, haftet ASSA ABLOY nicht für Schäden, die auf Fehler oder Auslassungen in dieser Dokumentation zurückzuführen sind. Wir behalten uns außerdem das Recht vor, ohne vorherige Benachrichtigung technische Veränderungen/Ersetzungen vorzunehmen.

Die Inhalte dieser Dokumentation stellen keine Grundlage für Rechte irgendeiner Art dar.

Farbhinweis: Aufgrund unterschiedlicher Druckverfahren kann es zu Farbabweichungen kommen.

ASSA ABLOY ASSA ABLOY sowohl in Schriftform als auch als Firmenlogo ist ein geschütztes Warenzeichen und Eigentum von ASSA ABLOY Entrance Systems bzw. Unternehmen der ASSA ABLOY Group.

Kein Teil dieser Dokumentation darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch ASSA ABLOY AB durch Scannen, Ausdrucken, Fotokopieren, Mikrofilm oder Sonstiges vervielfältigt oder veröffentlicht werden.

© ASSA ABLOY 2006-2022.

Alle Rechte vorbehalten.

Über ASSA ABLOY Entrance Systems

Lösungen von Profis für Profis



ASSA ABLOY Entrance Systems ist der weltweit führende Rundumanbieter für Automatiktörösungen. Mit einem ganzheitlichen Ansatz für den Personen-, Waren und Fahrzeugfluss schaffen wir Lösungen, in denen Kosten, Qualität und Lebensdauer in einem optimalen Verhältnis stehen. Aufbauend auf dem langjährigen Erfolg mit Besam, Crawford, Albany und Megadoor bieten wir unsere Lösungen unter dem Markennamen ASSA ABLOY an. Unser gemeinsamer Ansatz bedeutet, dass wir die Herausforderungen vollständig verstehen, vor denen Sie stehen. Und er erlaubt es uns, immer die optimale Lösung zu liefern. Unsere Produkte und Dienstleistungen sind genau darauf konzipiert, Ihre Anforderungen an sichere, bequeme und nachhaltige Abläufe zu erfüllen. Lesen Sie mehr über ASSA ABLOY Entrance Systems auf www.assaabloyentrance.com.

Service "par excellence" für Industrietore & Verladesysteme

Da Tore und Verladesysteme Teil Ihres täglichen Betriebsablaufs sind, sollten Sie alles dafür tun, dass sie jederzeit in einem guten Zustand sind. ASSA ABLOY Entrance Systems bietet Ihnen Erfahrung in Wartung und Modernisierung, auf die Sie sich verlassen können.

Unsere Wartungsprogramme und Modernisierungsservices für automatische Eingangslösungen basieren auf umfangreichem, markenunabhängigem Fachwissen über alle Typen von Personen- und Industrietoren sowie Verladesystemen. Ihnen steht ein technisch versiertes Expertenteam zur Verfügung, das sich durch jahrzehntelange Wartung, Service und zufriedene Kunden bewährt hat.

Ihr lokales ASSA ABLOY Service-Center

Wir empfehlen Ihnen, sich für weitere Informationen über die wichtigsten Servicevereinbarungen für Ihr ASSA ABLOY Schnellauftor an Ihr lokales ASSA ABLOY Service-Center zu wenden.

Der Hersteller dieser Überladebrücke

ASSA ABLOY Entrance Systems
Box 131
261 22 Landskrona, SCHWEDEN

Inhalt

Urheberrecht und Haftungsausschluss.....	2
Über ASSA ABLOY Entrance Systems.....	3
1. Einführung.....	6
1.1. Allgemeine Richtlinien.....	6
1.1.1. Korrekte Bedienhinweise.....	6
1.1.2. Zielgruppe.....	6
1.1.3. Ziel dieser Betriebsanleitung.....	6
1.1.4. Verantwortung des Nutzers.....	6
1.2. Hinweise zu den Abbildungen.....	7
2. Sicherheit.....	8
2.1. Allgemeine Angaben zur Sicherheit.....	8
2.2. Sicherheitsanleitung.....	8
2.3. Sicherheitssymbole und -markierungen auf der Überladebrücke.....	10
2.4. In diesem Handbuch verwendete Sicherheitssymbole.....	10
2.5. Korrekte Verwendung.....	12
2.6. Fehlerhafte Nutzung.....	12
2.7. Gefährliche Betriebsabläufe.....	14
3. Beschreibung.....	15
3.1. Allgemeines.....	15
3.2. Sicherheitsrelevante Ersatzteile.....	15
3.3. Bedienung.....	16
3.4. Bedienungsfunktionen.....	17
3.4.1. Allgemein.....	17
3.4.2. Steuerungsfunktionen für Combidock-Verladebrücken 950.....	17
3.4.3. Hauptschalter und Not-Aus-Taster.....	19
3.4.4. Anzeigen im Display.....	20
3.5. Technische Daten der Überladebrücke.....	20
4. Betrieb.....	21
4.1. Allgemeines.....	21
4.2. Täglicher Startvorgang.....	22
4.3. Testlauf.....	23
4.4. Bedienung der Überladebrücke.....	23
4.4.1. Andocken eines Fahrzeuges.....	23
4.4.2. Positionieren des Auflagers auf der LKW-Ladefläche.....	24
4.4.3. Freigeben des Fahrzeuges.....	25
4.5. Täglicher Abschaltvorgang.....	26
5. Wartung.....	27
5.1. Allgemeine Hinweise zu Wartungsarbeiten.....	27
5.2. Präventiver Wartungsplan.....	28
5.2.1. Wartungsarbeiten durch einen Service-Ingenieur.....	28
5.3. Präventive Wartungsverfahren.....	29
5.3.1. Plateau und Vorschub reinigen.....	29
5.3.2. Montage der Sicherheitsstütze.....	29
5.3.3. Prüfen von Plateau, Keil und Stützrahmen auf Beschädigungen.....	31
5.3.4. Überprüfen des elektrischen Systems.....	31
5.3.5. Prüfen Sie das Hydrauliksystem.....	32
5.3.6. Schmieren Sie die Überladebrücke.....	33
5.3.7. Entfernen Sie die Sicherheitsstütze.....	34
6. Prüfungen und Einstellungen.....	36
6.1. Allgemeines.....	36
6.2. Funktionstest der Steuerung Typ 950 MS.....	36
6.3. Funktionstest der Steuerung Typ 950 ES.....	40

7.	Fehlersuche.....	44
7.1.	Einleitung.....	44
7.2.	Plateau.....	44
7.2.1.	Das Plateau fährt nicht hoch.....	44
7.2.2.	Die Plattform senkt sich nicht ab.....	45
7.3.	Vorschub.....	45
7.3.1.	Vorschub fährt nicht aus (Betrieb).....	45
7.3.2.	Vorschub fährt nicht ein (Betrieb).....	45
7.4.	Liste der Fehlercodes.....	46

1. Einführung

Das englische Benutzerhandbuch ist das Original-Benutzerhandbuch, alle anderen Sprachen sind direkte Übersetzungen dieses Dokuments.



Achtung!

Jeder Benutzer und Eigentümer des ASSA ABLOY Überladebrücke das mit Hilfe einer Steuerung verladetechnik bedient wird, muss die Informationen und Anweisungen in diesem Handbuch gelesen und verstanden haben, sowie diese einhalten. Werden diese nicht eingehalten, können Sachschäden sowie Ausfälle an den Anlagen und sogar Personenschäden auftreten.

1.1 Allgemeine Richtlinien

1.1.1 Korrekte Bedienhinweise

Bitte vergewissern Sie sich, dass Sie die korrekte Betriebsanleitung haben, bevor Sie weiterlesen. Wenn Sie ein ASSA ABLOY Deckengliedertor an Ihrer Verladebucht verwenden, lesen Sie bitte auch die separate Bedienungsanleitung Ihres Tores.

1.1.2 Zielgruppe

Diese Bedienungsanleitung ist für Nutzer von Überladebrücken und alle Personen vorgesehen, die an der Installation, Bedienung, vorbeugenden Wartung und Reparatur der Überladebrücke beteiligt sind. Nur autorisierte und umfassend ausgebildete Personen, die genauestens über die möglichen Risiken aufgeklärt wurden, dürfen die Überladebrücke bedienen.

1.1.3 Ziel dieser Betriebsanleitung

Dieses Handbuch dient dazu,

- Benutzern und Ingenieuren den Betrieb und die Wartung der Anlage zu erklären.
- Die Risiken für Leben und Gesundheit des Bedieners oder Dritter zu minimieren.

1.1.4 Verantwortung des Nutzers

Der Nutzer der Überladebrücke muss sicherstellen, dass

- alle Personen, die an der Installation, Wartung oder Reparatur der Überladebrücke beteiligt sind, diese Bedienhinweise vollständig gelesen und verstanden haben.
- alle Personen, die für die Bedienung der Überladebrücke autorisiert sind, umfassend geschult und über mögliche Risiken aufgeklärt wurden.



Hinweis!

Halten Sie stets die für Ihr Unternehmen geltenden Gesundheits- und Sicherheitsbestimmungen ein. Bei weiteren Frage wenden Sie sich bitte an ASSA ABLOY.

1.2 Hinweise zu den Abbildungen

Bei den Bildern in dieser Betriebsanleitung handelt es sich um Zeichnungen. Einige Bilder sind zur Verdeutlichung vereinfacht dargestellt. Die tatsächlichen Spezifikationen hängen von dem jeweils gelieferten Überladebrücke ab.

2. Sicherheit

2.1 Allgemeine Angaben zur Sicherheit

Die Überladebrücke wurde so entwickelt, dass sie alle Sicherheitsanforderungen der europäischen Direktiven und der Standards des Europäischen Komitees für Normung (CEN) erfüllt.

2.2 Sicherheitsanleitung

Die Überladebrücke wurde für den Betrieb mit höchsten Sicherheitsstandards entwickelt und konstruiert. Die Hersteller können jedoch nicht für Unfälle oder Schäden an der Überladebrücke haftbar gemacht werden, wenn die folgenden Sicherheitshinweise nicht eingehalten werden.

- Die Überladebrücke darf nur von geschulten und autorisierten Personen bedient werden.
- Bei allen Arbeiten, die das Installieren der Überladebrücke, die Inbetriebnahme, das Rücksetzen, Wartungsarbeiten und Reparaturen betreffen, muss die Stromzufuhr zur Überladebrücke unterbrochen und gegen Wiedereinschalten gesichert sein.
- Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht entfernt oder deaktiviert werden.
- Vermeiden Sie jegliche Aktionen, die sich negativ auf die Betriebssicherheit der Überladebrücke auswirken könnten.
- Ohne die vorherige Zustimmung des Herstellers dürfen keine Änderungen an der Überladebrücke vorgenommen werden.
- Bedienen Sie die Überladebrücke nur bei absolut einwandfreier Funktionstüchtigkeit. Jegliche Störungen müssen dem Vorgesetzten umgehend gemeldet werden.
- Die Überladebrücke darf nur bedient werden, wenn keine Lampe an der Steuerung aufleuchtet.
- Es müssen sämtliche Vorschriften bezüglich Überladebrücken eingehalten werden, auch wenn diese nicht explizit in diesem Handbuch erwähnt werden. Halten Sie immer die vom Unternehmen vorgegebenen Unfallverhütungsvorschriften ein.
- Sorgen Sie für einen sicheren Stand, wenn Sie die Überladebrücke bedienen.
- Beim Be-/Entladen im Modus 60 kN muss das Auflager über seine gesamte Breite sicher und mindestens 100 mm tief auf der Ladefläche des Fahrzeugs aufliegen.
- Beim Be-/Entladen im Modus 20 kN muss das mittlere Segment des Auflagers über seine gesamte Breite sicher und mindestens 100 mm tief auf der Ladefläche des Fahrzeugs aufliegen.
- Das Gewicht des Verkehrs auf der Überladebrücke darf die Tragkraft der Überladebrücke nicht überschreiten.
- Die maximal zulässige Geschwindigkeit von Gabelstaplern auf der Überladebrücke beträgt 7 km/h.

- *Gemäß dem Standard DIN EN 1398 darf die Überladebrücke nicht mit einer stärkeren als der zulässigen Steigung von $\pm 12,5\%$ (ca. $\pm 7^\circ$) und außerhalb der Abmessungen des andockten Fahrzeuges verwendet werden. Diese Beschränkungen dürfen nur über-/unterschritten werden, wenn der Benutzer sicherstellt, dass keine Rutschgefahr besteht (beispielsweise durch trockene, saubere Oberflächen).*
- *Lesen Sie sich die Sicherheitshinweise gründlich durch, bevor Sie die Überladebrücke bedienen oder Wartungsarbeiten durchführen.*
- *Halten Sie stets die geltenden Vorschriften für den Gesundheitsschutz und die Arbeitssicherheit ein, wenn Sie die Überladebrücke bedienen oder Wartungsarbeiten durchführen.*
- *Vergewissern Sie sich, dass sich keine Personen oder Gegenstände oberhalb, unterhalb, vor oder neben dem Arbeitsbereich der Überladebrücke befinden, bevor Sie die Überladebrücke bedienen.*
- *Hydraulikflüssigkeit ist giftig und kann Schäden an Haut und inneren Organen verursachen. Tragen Sie immer geeignete Schutzkleidung und Ausrüstung, wenn Sie an Hydrauliksystemen arbeiten.*
- *Bedienen Sie die Überladebrücke nicht, wenn sich ein Fahrzeug oder andere Lasten darauf befinden.*
- *Fahren Sie nicht mit einem Gabelstapler oder anderen Fahrzeugen über die Überladebrücke, wenn die Breite des Fahrzeugs größer ist als die Breite der Überladebrücke abzüglich 70 cm.*
- *Verwenden Sie die Überladebrücke nicht, um Personen zu bewegen.*
- *Bedienen Sie die Überladebrücke nicht mehr, wenn der Termin für die nächste planmäßige Wartung abgelaufen ist. Der Termin für die nächste planmäßige Wartung steht im Prüfbuch.*
- *Bewegen Sie die Überladebrücke immer in die vollständig geöffnete Position und montieren Sie die Sicherheitsstütze, bevor Sie Wartungsarbeiten an der Überladebrücke durchführen.*
- *Überladebrücken dürfen nicht in Kombination mit einer Laderbordwand in Betrieb genommen werden, wenn diese nicht explizit dafür vorgesehen ist.*
- *Das Fahrzeug darf nicht mehr als 200 mm von der Verladestelle entfernt sein, wenn die Nennbreite der Überladebrücke weniger als 1250 mm beträgt.*
- *Wenn die Überladebrücke nicht verwendet wird, sollte sie umgehend wieder in die Nulllage gebracht werden.*
- *Es müssen alle erforderlichen Maßnahmen ergriffen werden, um sicherzustellen, dass das Fahrzeug erst abfährt, wenn sich die Überladebrücke wieder in der Ruheposition befindet.*

2.3 Sicherheitssymbole und -markierungen auf der Überladebrücke

Die folgenden Symbole befinden sich an gefährlichen Punkten auf der Überladebrücke:



Schwarz-gelbe Warnmarkierungen zeigen eine Stolpergefahr an.

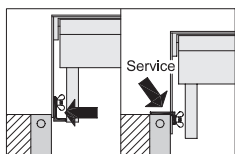
Orangene Warnfarben an den Seitenplatten und dem Rahmen zeigen an, dass die Überladebrücke außerhalb der zulässigen Steigung $\pm 12.5\%$ (ca. $\pm 7^\circ$) betrieben wird. Die Steigung darf nur über-/unterschritten werden, wenn der Bediener sicherstellt, dass keine Rutschgefahr besteht (beispielsweise durch trockene, saubere Oberflächen).



Ein allgemeines Warndreieck am Hydrauliktank zeigt eine Gefahr bei Wartungsarbeiten an.



Folgendes Warnschild: Begeben Sie sich nicht unter die Verladebrücke, wenn sie nicht mechanisch gesichert ist.



Ein Aufkleber vorne an der Verladebrücke zeigt an, wie die Sicherheitsstütze montiert wird. Die verwendete Abbildung hängt von Ihrer speziellen Verladebrücke ab

2.4 In diesem Handbuch verwendete Sicherheitssymbole

Hinweis: Zusätzliche Tipps und Empfehlungen für den Leser

Achtung: "Vorsicht" bezeichnet eine Bedingung, bei der Ausrüstung beschädigt werden könnte.

Gefahr: "Gefahr" weist auf eine Bedingung hin, bei der besondere Vorkehrungen getroffen werden müssen, um Todesfälle zu vermeiden.

Hinweise und Warnungen werden im Text mithilfe von Symbolen veranschaulicht. Die Symbole haben die folgenden Bedeutungen:



Achtung: Zeigt an, dass die Anlage beschädigt werden kann.

Gefahr: Zeigt an, dass spezielle Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind, um tödliche Verletzungen zu verhindern.

Warnung: Zeigt an, dass Verletzungen von Personen möglich sind.



Gefahr!

Elektrische Gefahr!



Gefahr!
Vergiftungsgefahr!



Achtung!
Unzulässiger Vorgang



Hinweis!
Zusätzliche Informationen

2.5 Korrekte Verwendung

Die Aufgabe der Überladebrücke besteht darin, die Lücke (in Höhe und Abstand) zwischen dem Boden des Lagerhauses und dem des Lkw (Anhängers) zu überbrücken.



Das Fahren auf der Überladebrücke ist nur erlaubt, wenn

- der Keil sicher auf dem Fahrzeugboden aufliegt und weder ein Fehler im Display angezeigt wird, noch eine Wartungs-LED blinkt, oder*
- die Überladebrücke sich in der Querverkehr-Position befindet.*

Die Belastung der Überladebrücke darf die auf dem Typenschild angegebene Traglast nicht überschreiten.

Die maximal zulässige Geschwindigkeit für das Befahren der Überladebrücke mit einem Gabelstapler beträgt 7 km/h.

Die Überladebrücke darf nicht mit einer höheren oder niedrigeren als der zulässigen Steigung von $\pm 12,5\%$ (ca. $\pm 7^\circ$) oder außerhalb der Beschränkungen des angedockten Fahrzeuges entsprechend den europäischen Sicherheitsstandards verwendet werden.

2.6 Fehlerhafte Nutzung

Jede andere als die im Kapitel "Korrekte Verwendung" beschriebene Verwendung der Überladebrücke gilt als fehlerhafte Nutzung.

Fehlerhafte Nutzung bezieht sich insbesondere auf:

- *Befahren der Überladebrücke mit einer die Angabe auf dem Typenschild übersteigenden Last,*
- *Befahren der Überladebrücke mit einer Last, die die mit dem Tragkraftauswahlschalter ausgewählte Last übersteigt,*
- *Befahren der Überladebrücke im Modus 20 kN, wenn das 20 kN-Licht nicht leuchtet,*
- *Befahren der Überladebrücke im Modus 60kN, wenn das 20 kN-Licht leuchtet,*
- *Befahren der Überladebrücke im Modus 60 kN, wenn die Vorschubsegmente nicht in Position sind,*
- *Befahren der Überladebrücke mit Gabelstaplern, die breiter sind als die Nennbreite der Verladebrücke abzüglich 700 mm,*
- *Befahren der Überladebrücke mit einem Gabelstapler mit einer höheren Geschwindigkeit als 7 km/h,*
- *Bedienung der Überladebrücke unter Last,*
- *Verändern des Verlademodus, wenn die Überladebrücke sich nicht in der Querverkehr-Position befindet,*

- *Personentransporte,*
- *Verwendung von nicht von ASSA ABLOY zugelassenem Hydrauliköl.*

2.7 Gefährliche Betriebsabläufe

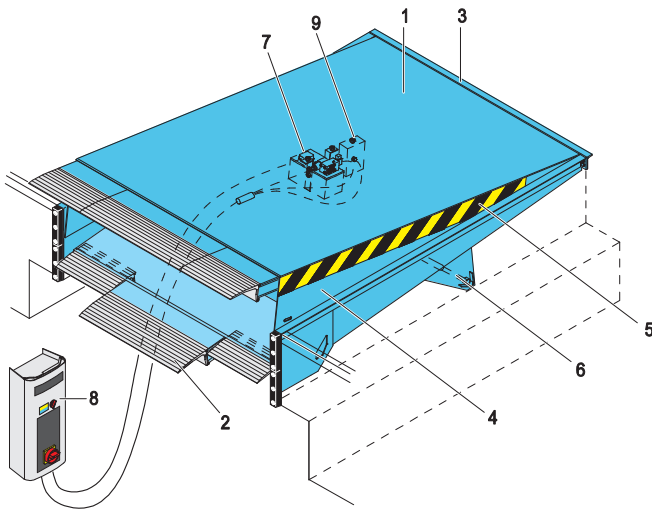
- *Sollte eine Fehlermeldung im Display angezeigt werden oder die Wartungs-LED leuchten, ist das Befahren der Überladebrücke nicht sicher.*
- *Nehmen Sie die Überladebrücke nicht in Betrieb, wenn das Wartungsintervall abgelaufen ist. Das nächste Wartungsdatum ist im Logbuch angegeben.*
- *Nehmen Sie die Überladebrücke nicht in Betrieb, wenn sie nicht korrekt funktioniert oder beschädigt ist.*
- *Nehmen Sie die Überladebrücke nicht im Modus 60 kN in Betrieb, wenn das Auflager nicht sicher auf ganzer Breite und mindestens 100 mm tief auf der Ladefläche des Fahrzeugs aufliegt.*
- *Nehmen Sie die Überladebrücke nicht im Modus 20 kN in Betrieb, wenn das Auflager nicht sicher auf ganzer Breite und mindestens 100 mm tief auf der Ladefläche des Fahrzeugs aufliegt.*
- *Nehmen Sie die Überladebrücke nicht in Betrieb, wenn das zu be-/entladende Fahrzeug nicht sicher abgestellt ist.*

3. Beschreibung

3.1 Allgemeines

Die ASSA ABLOY Überladebrücke erfüllt die Standardanforderungen der meisten Ladevorgänge und alle Regelungen und Bestimmungen des europäischen Standards EN 1398.

3.2 Sicherheitsrelevante Ersatzteile



- 1) Plateau
- 2) Segment-Vorschub
- 3) Rahmen
- 4) Seitenblech
- 5) Warnmarkierungen
- 6) Hubzylinder
- 7) Hydraulikbaugruppe
- 8) Steuerung
- 9) Ventilregulierung

3.3 Bedienung

Die Aufgabe der Überladebrücken besteht darin, die Lücke (in Höhe und Abstand) zwischen dem Boden des Lagerhauses und dem des LKW (Anhängers) zu überbrücken. Außerdem passt sie sich an die Höhe des Fahrzeugbodens während der Be- und Entladung an.

Die Überladebrücke besteht hauptsächlich aus einer Plattform, deren hinteres Ende auf Höhe der Überladebrücke mit einem Scharnier gestützt wird, und an deren vorderen Ende sich ein Klappkeil befindet. Für den Ladevorgang wird der Klappkeil ausgefahren und verlängert die Überladebrücke so nach vorne hin. Dann wird er auf den Fahrzeugboden abgesenkt.

In dieser frei schwimmenden Position passt die Neigung der Überladebrücke sich automatisch an die Höhenschwankungen des Fahrzeuges an und ermöglicht die Bewegung mechanischer Flurförderfahrzeuge vom Boden des Lagerhauses auf den Fahrzeugboden.

Das Plateau der Überladebrücke passt sich auch durch eine seitliche Verschiebung an seitlich geneigte Fahrzeugböden an, wobei der Klappkeil immer auf einer Breite von mindestens 100 mm sicher und über seine gesamte Breite auf dem Fahrzeugboden aufliegen muss. In der Querverkehr- (Park-)Position wird die Überladebrücke vollständig gestützt.

Die Überladebrücke wird elektro-hydraulisch angetrieben. Die Plattform wird über zwei hydraulische Hubzylinder angehoben und abgesenkt und der Keil wird über einen hydraulischen Keilzylinder gesteuert. Die Hydraulikanlage und die Hydraulikzylinder befinden sich unter der Plattform der Überladebrücke. Die elektrischen Steuerelemente befinden sich in einem Steuergerät, das in der Regel an der Wand montiert wird.

3.4 Bedienungsfunktionen

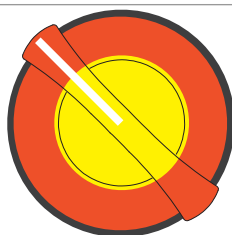
3.4.1 Allgemein



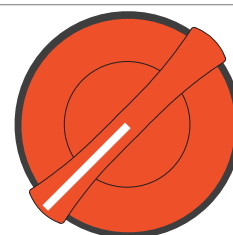
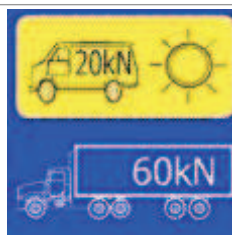
Achtung!
Halten Sie sich immer an die auf dem Bedienhinweisschild neben der Steuerung angegebenen Schritte.

3.4.2 Steuerungsfunktionen für Combidock-Verladebrücken 950

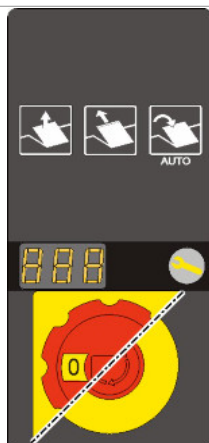
Verlademodus 20 kN



Verlademodus 60 kN



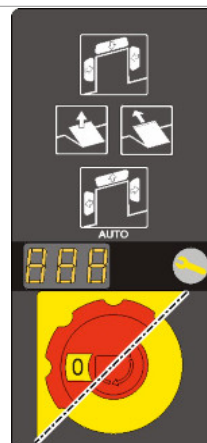
950 LA CD



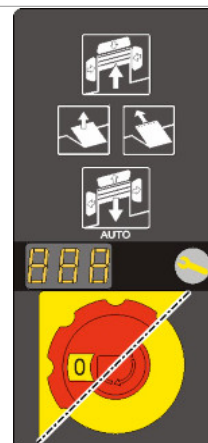
950 DLA CD



950 LSA CD



950 DLSA CD



CD = Combidock
L = Verladebrücke
A = Autotaster
D = Tor
S = Torabdichtung

3.4.2.1 Standardfunktionen

Verlademodus 60kN



Heben

Wenn Sie den "Heben"-Schalter gedrückt halten, wird die Überladebrücke angehoben. Wenn der Schalter losgelassen wird, wird die Überladebrücke durch ihr eigenes Gewicht heruntergedrückt.



Vorschub-Schalter

Wenn der "Vorschub"-Schalter gedrückt wird, wird der Vorschub unter dem Plateau ausgefahren und die Funktionen zum Heben oder Senken sind blockiert. Wenn der Schalter losgelassen wird, wird das Plateau durch sein eigenes Gewicht heruntergedrückt.



AUTO- Autotaster - LA

Mit Drücken des "AUTO"- Autotasters kehrt die Überladebrücke automatisch in die Querverkehr-Position zurück.

Verlademodus 20kN



Heben

Wenn Sie den "Heben"-Schalter gedrückt halten, wird die Überladebrücke um 100 mm angehoben. Wenn der Schalter losgelassen wird, wird die Überladebrücke durch ihr eigenes Gewicht heruntergedrückt.



Vorschub-Schalter

Wenn der "Vorschub"-Schalter gedrückt wird, werden die drei Segmente mit dem mittleren Segment zuerst von unter dem Plateau ausgefahren und die Funktionen zum Heben oder Senken sind blockiert.

Wenn der Schalter losgelassen wird, bevor das mittlere Segment mindestens 240 mm ausgefahren ist, wird das Plateau nicht heruntergedrückt.

Wenn der Schalter losgelassen wird, nachdem das mittlere Segment mindestens 240 mm ausgefahren ist, wird das Plateau bei fast vollständigem Gewichtsausgleich heruntergedrückt.



AUTO- Autotaster - LA

Mit Drücken des "AUTO"- Autotasters kehrt die Überladebrücke automatisch in die Querverkehr-Position zurück.

3.4.2.2 Optionale Funktionen



Tor AUF-Schalter – DLA

Durch Drücken und Loslassen des Schalters zum Öffnen des Tores wird das Tor geöffnet, bis es ganz geöffnet ist. Ein erneutes Drücken unterbricht das Öffnen des Tores.



AUTO- Autotaster - DLA

Mit Drücken des "AUTO"- Autotasters kehrt die Überladebrücke automatisch in die Querverkehr-Position zurück und das Tor schließt sich. Ein erneutes Drücken unterbricht das Öffnen des Tores.



Torabdichtung AUFBLASEN - Schalter - LSA

Indem Sie den Schalter zum Aufblasen der Torabdichtung drücken und wieder loslassen, wird die Torabdichtung vollständig aufgeblasen.



AUTO - Autotaster - LSA

Mit Drücken des "AUTO"- Autotasters kehrt die Überladebrücke automatisch in die Querverkehr-Position zurück und die Luft entweicht aus der Torabdichtung.



Tor ÖFFNEN & Torabdichtung AUFBLASEN -Schalter - DLSA

Durch Drücken und Loslassen des Tor öffnen & Torabdichtung aufblasen-Schalters wird die Torabdichtung vollständig aufgeblasen und das Tor öffnet sich, bis es ganz geöffnet ist. Ein erneutes Drücken unterbricht das Öffnen des Tores.



AUTO - Autotaster - DLSA

Mit Drücken des "AUTO"- Autotasters kehrt die Überladebrücke automatisch in die Querverkehr-Position zurück, das Tor schließt sich und die Luft entweicht aus der Torabdichtung. Ein erneutes Drücken unterbricht das Öffnen des Tores.

3.4.3 Hauptschalter und Not-Aus-Taster

Ein Hauptschalter (MS - main switch) oder Not-Aus-Taster (ES - emergency stop button) wird an der Steuerung der Überladebrücke installiert.



Hauptschalter (MS)

Eine Überladebrücke mit einer Steuerung Typ MS verfügt über einen Drehschalter. Wenn Sie diesen gegen den Uhrzeigersinn drehen, werden alle Funktionen abgebrochen (0 = OFF, 1= ON). Die Hauptstromversorgung wird unterbrochen.



Not-Aus-Taster (ES)

Eine Überladebrücke mit einem Not-Aus-Taster für die Steuerung verfügt über einen Drucktaster.

Wenn Sie den roten Taster drücken und wieder loslassen, werden alle Funktionen abgebrochen. Drehen Sie den Taster im Uhrzeigersinn, um ihn zu lösen.

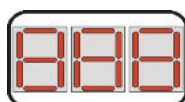
3.4.4 Anzeigen im Display



Wartungsanzeige

Wenn dieses Symbol erscheint, ist eine Wartung der Überladebrücke notwendig.

Wenn dieses Symbol blinkt, sind die Verladebrücke und das Tor nach Unterbrechen und Wiederherstellen der Hauptstromversorgung blockiert.

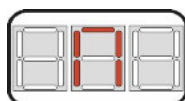


Drei-Ziffern-Display

Fehleranzeige und Betriebsstatus-Anzeige.



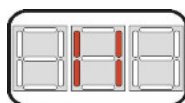
Zeigt an, dass die Verladebrücke sich in der Ruheposition befindet, das Tor geschlossen ist (CDM9 und S9 Sensoren) und die Torabdichtung nicht aktiv ist.



Blinkt, wenn die Torabdichtung in Betrieb ist, bis sie aufgeblasen und das Tor geöffnet ist.



Zeigt an, dass das Tor geöffnet ist (CDM9 oder S9 Sensor).



Zeigt Bewegung der Verladebrücke an.



Zeigt an, dass der Vorschub in Betrieb ist.



Zeigt an, dass die Überladebrücke sich in der freien Schwimmstellung befindet.



Not-Aus-Knopf wurde gedrückt (S14 Sensor).
(Nur wenn Not-Aus-Knopf angeschlossen ist!)

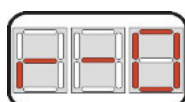
Blinken



Not-Aus-Knopf wurde gedrückt (S14 Sensor).
(Nur wenn CDM 9 NICHT angeschlossen ist!)



Ein Punkt in der unteren rechten Ecke des Displays zeigt an, dass das automatische Schließen des Tores aktiviert ist.



Die Steuerung ist durch den Verriegelungsbolzen an der Tür verriegelt.

3.5 Technische Daten der Überladebrücke

Auf Anfrage erhalten Sie ein separates Handbuch "Technische Daten" für Ihre ASSA ABLOY Überladebrücke.

4. Betrieb

4.1 Allgemeines

Dieses Kapitel beschreibt die vollständige Bedienung der Überladebrücke. Um den sicheren Betrieb der Anlage zu gewährleisten, müssen Sie die folgenden Sicherheitshinweise beachten.



Achtung!

Stellen Sie sicher, dass die Montagearbeiten von ASSA ABLOY-Ingenieuren oder autorisiertem und speziell ausgebildetem Fachpersonal entsprechend der getrennt gelieferten Montageanleitung durchgeführt worden sind!



Achtung!

Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen oder Gegenstände im Arbeitsbereich über, unter, vor oder neben der Überladebrücke befinden, bevor Sie die Überladebrücke in Betrieb nehmen.



Achtung!

Die Überladebrücke darf nur von ausgebildeten (volljährigen) Personen bedient werden. Der Bediener muss sicherstellen, dass alle an der Bedienung beteiligten Personen diese Hinweise verstanden haben. Während des Betriebes müssen die Bewegungen der Überladebrücke genau beobachtet werden.



Achtung!


Drehen Sie im Notfall den gelb-roten Hauptschalter in die Position "O-OFF" oder drücken Sie den Not-Aus-Knopf (optional) und unterbrechen Sie die Hauptstromversorgung. Dadurch werden alle Bewegungen der Überladebrücke angehalten.


Alle Bewegungen der Überladebrücke werden sofort angehalten, wenn



- der Hauptschalter in die Position "O-OFF" geschaltet wird,
- der Not-Aus-Taster gedrückt wird
- der Not-Aus-Taster gedrückt wird
- die Hauptstromversorgung unterbrochen wird.



Achtung!

Nach jeder Stromunterbrechung muss die -Taste gedrückt werden, nachdem die Stromversorgung wiederhergestellt worden ist. Wenn die

Überladebrücke sich im 20 kN-Modus befindet, muss die Taste  gedrückt gehalten werden, bis das Plateau sich in der obersten Position befindet und die 20 kN-Lampe leuchtet.

Dies wird durch Blinken des Wartungssymbols  und drei blinkende Linien in der Mitte angezeigt. 

Die Überladebrücke wechselt dann zurück in den Schwimm-Modus.



Achtung!

Die Tasten der Steuerung werden ignoriert, wenn

- die Torverriegelung ausgeschaltet wird
- kein Radkeilsignal erfasst wird (Neukonfigurierung möglich, siehe separate Betriebsanleitung)
- kein Verriegelungssignal erfasst wird.





Achtung!





Während des Ladevorgangs und nachdem die Taste "Lift" gedrückt wurde, muss der Hauptschalter sich in der Position "1-ON" befinden beziehungsweise der Not-Aus-Schalter gelöst werden. Andernfalls kann die Überladebrücke den Höhenschwankungen des Fahrzeuges nicht folgen.

4.2 Täglicher Startvorgang

- 1) Führen Sie vor der Inbetriebnahme der Überladebrücke aus Sicherheitsgründen eine Sichtprüfung der Überladebrücke durch.
- 2) Wenn keine Fehler vorliegen, kann die Überladebrücke in Betrieb genommen werden.
- 3) Innerhalb einer Sekunde nach dem Anschließen der Stromversorgung blinken das

Wartungssymbol  und drei Linien in der Mitte .

Wenn an das Tor ein CDM 9 angeschlossen ist, wird  angezeigt.

- 4) Wenn  angezeigt wird, drücken Sie kurz  oder , um das Tor zu aktivieren.
- 5) Drücken Sie den -Schalter, um die Überladebrücke zu aktivieren.

4.3 Testlauf

Um den sicheren Betrieb der Überladebrücke zu gewährleisten, muss die Inbetriebnahme immer durch qualifizierte und geschulte Fachleute erfolgen. Um sicherzustellen, dass alle Funktionen der Überladebrücke funktionieren, ist ein Testlauf erforderlich. Wenn alle Funktionen ordnungsgemäß funktionieren, ist die Überladebrücke betriebsbereit.

4.4 Bedienung der Überladebrücke



4.4.1 Andocken eines Fahrzeuges



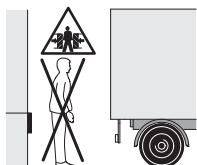
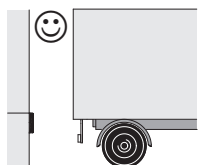
Hinweis:

Wenn die Überladebrücke mit der optionalen Torverriegelung geliefert wird, wird die Stromversorgung zur Bedienung der Verladebrücke isoliert, bis das Tor geöffnet wurde.



Achtung!

Bedienen Sie die Überladebrücke nicht in Kombination mit der Ladebordwand des Fahrzeuges, wenn diese nicht explizit dafür ausgelegt sind.



Achtung!

Stellen Sie sicher, dass sich zwischen dem Fahrzeug und der Verladebucht keine Personen aufhalten, wenn das Fahrzeug sich Richtung Überladebrücke bewegt!

- 1) Setzen Sie das Fahrzeug mit geöffneter Ladeklappe oder -rampe zurück.
- 2) Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug gesichert ist und nicht wegrollen kann.
- 3) Öffnen Sie niemals das Tor der Verladebucht, bevor das Fahrzeug sicher abgestellt ist.

4.4.2 Positionieren des Auflagers auf der LKW-Ladefläche

4.4.2.1 Allgemeines



Achtung!

Sorgen Sie dafür, dass sich in der Nähe der Überladebrücke keine Personen aufhalten, wenn diese angehoben oder heruntergefahren wird. Schalten Sie den Hauptschalter in die Position "O-OFF" oder drücken Sie den Not-Aus-Taster, wenn ein Fehler vorliegt, um alle Bewegungen der Überladebrücke anzuhalten.



Achtung!

Während der Be-/Entladung muss die Überladebrücke mindestens über eine Breite von 100 mm über ihre gesamte Breite sicher auf dem Fahrzeug aufliegen.





- Stellen Sie sicher, dass der tägliche Startvorgang durchgeführt worden ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Ladeklappe oder Ladebordwand geöffnet ist.
- Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug sich in der richtigen Position befindet.
- Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse des Fahrzeuges angezogen ist, und legen Sie bei Bedarf Radkeile unter, um das Fahrzeug zu sichern.










Achtung!

Stellen Sie sicher, dass der Keil nicht auf der Laderampe aufliegt!

4.4.2.2 Verladevorgang LA CD

- 1) Stellen Sie vor dem Be-/Entladen sicher, dass die Stromversorgung aktiviert ist. Wenn ein Steuersystem MS verwendet wird, drehen Sie den Hauptschalter auf "1-ON". Schalten Sie die Stromversorgung nicht während des Verladens ab!
- 2) Drücken Sie den -Schalter und halten Sie ihn gedrückt, bis das Plateau ein gutes Stück über der Ladefläche des Fahrzeugs ist.
- 3) Drücken Sie den -Schalter und halten Sie ihn gedrückt, um den Vorschub auszufahren.
- 4) Wenn der Modus 60 kN ausgewählt ist, lösen Sie den -Schalter. Wenn der Verlademodus 20 kN ausgewählt ist, warten Sie, bis das 20 kN-Licht leuchtet, und lösen Sie anschließend den -Schalter.
- 5) Stellen Sie sicher, dass der Vorschub sich auf die Ladefläche des Fahrzeugs senkt und mindestens 100 mm tief auf der Ladefläche des Fahrzeugs aufliegt.
- 6) Achten Sie darauf, dass der Neigungswinkel des Plateaus nicht zu groß ist (die orangefarbene Warnmarkierung darf nicht zu sehen sein).
- 7) Nun kann mit dem Be-/Entladen begonnen werden.

4.4.2.3 Verladevorgang DLA CD, LSA CD & DLSA CD

- 1) Stellen Sie vor dem Be-/Entladen sicher, dass die Stromversorgung aktiviert ist. Wenn ein Steuersystem MS verwendet wird, drehen Sie den Hauptschalter auf "1-ON". Schalten Sie die Stromversorgung nicht während des Verladens ab!
- 2) Stellen Sie sicher, dass die Schlupftür (optional) richtig geschlossen ist.
- 3) Drücken Sie die Taste ,  oder  kurz, um die Torabdichtung aufzublasen und/oder das Tor zu öffnen.
- 4) Drücken Sie den -Schalter und halten Sie ihn gedrückt, bis das Plateau ein gutes Stück über der Ladefläche des Fahrzeugs ist.
- 5) Drücken Sie den -Schalter und halten Sie ihn gedrückt, um den Vorschub auszufahren.
- 6) Wenn der Modus 60 kN ausgewählt ist, lösen Sie den -Schalter. Wenn der Verlademodus 20 kN ausgewählt ist, warten Sie, bis das 20 kN-Licht leuchtet, und lösen anschließend den -Schalter.
- 7) Stellen Sie sicher, dass der Vorschub sich auf die Ladefläche des Fahrzeugs senkt und mindestens 100 mm tief auf der Ladefläche des Fahrzeugs aufliegt.
- 8) Achten Sie darauf, dass der Neigungswinkel des Plateaus nicht zu groß ist (die orangefarbene Warnmarkierung darf nicht zu sehen sein).
- 9) Das Be-/Entladen kann jetzt erfolgen.

4.4.3 Freigeben des Fahrzeugs

4.4.3.1 Allgemeines



Achtung!
Nach dem Ladevorgang muss die Überladebrücke sofort wieder in die Ruhestellung gebracht werden





Achtung!
Verlassen Sie die Verladebucht nicht, bevor die Überladebrücke die Ruhestellung erreicht hat.



Achtung!
Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen oder Gegenstände auf oder unter dem Plateau befinden.

4.4.3.2 Entleerungsvorgang LA CD & LSA CD



- 1) Nachdem der Ladevorgang abgeschlossen ist, drücken Sie kurz den - oder -Schalter, damit die Überladebrücke in die Querverkehr-Position zurückkehrt und gleichzeitig die Luft aus der Torabdichtung entweicht.





Achtung!

Wenn die Verladebucht über eine Tür verfügt, muss diese dann sicher geschlossen sein.

- 2) Das Fahrzeug kann die Verladestelle verlassen.

4.4.3.3 Entleerungsvorgang DLA CD & DLSA CD



- 1) Nachdem der Ladevorgang abgeschlossen ist, drücken Sie kurz den - oder -Schalter, damit die Überladebrücke in die Ruhestellung zurückkehrt, das Tor schließt und gleichzeitig die Luft aus der Torabdichtung entweicht.
- 2) Das Fahrzeug kann die Verladestelle verlassen.

4.5 Täglicher Abschaltvorgang

- 1) Bringen Sie die Überladebrücke in die Querverkehr-Position.
- 2) Schalten Sie den Hauptschalter aus.
 - Beim MS Bediensystem schalten Sie den Hauptschalter in die Position "O-OFF".
 - Beim ES Bediensystem schalten Sie die Hauptstromversorgung aus.
- 3) Die Überladebrücke ist nun außer Betrieb.

5. Wartung

5.1 Allgemeine Hinweise zu Wartungsarbeiten

Die Überladebrücke wurde für einen minimalen Wartungsaufwand konzipiert. Der sichere Betrieb ist nur sichergestellt, wenn die Wartungsmaßnahmen regelmäßig durchgeführt werden.



Hinweis!

Führen Sie jeden Tag eine Sichtprüfung durch.

Überladebrücken müssen vor der ersten Inbetriebnahme und danach mindestens einmal jährlich von einem ausgebildeten Servicetechniker auf Ihre Sicherheit überprüft werden. Auch nach wichtigen Reparaturarbeiten, wie das Anschweißen von lasttragenden Bauteilen, muss eine Überprüfung durchgeführt werden. Der Umfang der Inspektion hängt dabei von den durchgeführten Reparaturarbeiten ab. Der Benutzer muss einen schriftlichen Bericht aufheben, indem die Ergebnisse der Inspektion einschließlich Datum und Name, Adresse und Unterschrift der Person enthalten sein müssen, die die Inspektion durchgeführt hat.



Gefahr!

Vor Arbeiten an der Elektrik muss die Überladebrücke von der Stromversorgung getrennt und isoliert werden. Nur ausgebildete und autorisierte Personen dürfen Arbeiten an der Elektrik der Überladebrücke durchführen.



Achtung!

Stellen Sie vor der Durchführung von Wartungsmaßnahmen sicher, dass der Arbeitsbereich ausreichend beleuchtet ist.



Achtung!

Tragen Sie bei der Durchführung von Wartungsarbeiten immer einen Helm!

5.2 Präventiver Wartungsplan

Häufigkeit	Teil	Maßnahme
Täglich	Plateau und Vorschub	Plateau und Vorschub reinigen.
		Führen Sie den täglichen Startvorgang durch.
		Täglichen Abschaltvorgang durchführen
Monatlich	Plateau und Vorschub	Plateau, Vorschub und Rahmen auf Beschädigungen überprüfen.
	Elektrisches System	Überprüfen des elektrischen Systems.
	Hydrauliksystem	Prüfen Sie das Hydrauliksystem.
	Überladebrücke	Schmieren Sie die Überladebrücke.
		Führen Sie einen Funktionstest der Überladebrücke durch.

5.2.1 Wartungsarbeiten durch einen Service-Ingenieur

Häufigkeit	Teil	Maßnahme
Jedes Jahr	Sicherheit	Auf Abnutzung überprüfen Funktionsfähigkeit überprüfen Prüfung der Funktionsfähigkeit der Sicherheitsvorrichtungen
Alle 2 Jahre	Hydrauliksystem	Hydrauliköl ersetzen
Alle 6 Jahre	Hydrauliksystem	Schläuche ersetzen



Hinweis!

Je nach Anzahl der Zyklen pro Tag sind möglicherweise kürzere Perioden nötig!

5.3 Präventive Wartungsverfahren

5.3.1 Plateau und Vorschub reinigen



Gefahr!

Trennen Sie das Überladebrücke von der Stromversorgung und verhindern Sie etwaige Torbewegungen, bevor Sie Wartungsarbeiten am Überladebrücke durchführen. Trennen Sie die Steuerung von der Stromversorgung, bevor Sie Wartungsarbeiten am Tor durchführen.

- 1) Stellen Sie sicher, dass die Überladebrücke sich in der Querverkehrposition befindet.
- 2) Deaktivieren Sie die Stromverbindung
 - Schalten Sie den elektrischen Isolierschalter in die Position "O-OFF", wenn eine Steuerung Typ MS angeschlossen ist.
 - Wenn eine Steuerung Typ ES angeschlossen ist, drücken Sie den Not-Aus-Taster.
- 3) Verwenden Sie zur Reinigung von Plattform und Keil geeignete Reinigungsmittel.
- 4) Schalten Sie die Stromverbindung ein
 - Wenn ein Steuersystem MS installiert ist, drehen Sie den Hauptschalter in die Position "1-ON".
 - Wenn ein Steuersystem ES installiert ist, drehen Sie den Notstopp-Taster um 90° im Uhrzeigersinn, um ihn zurückzusetzen.

5.3.2 Montage der Sicherheitsstütze



Achtung!



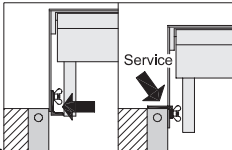

Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen oder Gegenstände im Arbeitsbereich (auf, unter, vor oder neben) der Überladebrücke befinden, bevor Sie die Überladebrücke in Betrieb nehmen.





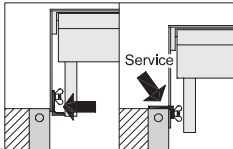

Achtung!

Nehmen Sie die Überladebrücke nicht in Betrieb, wenn die Wartungsanzeige oder die Kontrollleuchte leuchten. Wenn die Wartungsanzeige oder die Kontrollleuchte leuchten, schalten Sie die Hauptstromversorgung der Überladebrücke aus und wenden Sie sich an Ihr lokales Service-Center.

5.3.2.1 Montage der Sicherheitsstütze mit Steuerung Typ MS

- 1) Drehen Sie den Hauptschalter in die Position "1-ON".
- 2) Wählen Sie den Verlademodus 60 kN.
- 3) Halten Sie die Taste gedrückt,  bis das Plateau sich in der höchsten Position befindet.
- 4) Drehen Sie den Hauptschalter in die Position "0-OFF".
- 5) Lassen Sie die Taste  los.
- 6) Lösen Sie die Flügelmuttern und entfernen Sie die beiden Sicherheitsstützen.  Bewegen Sie die Sicherheitsstützen so auf die Bolzen, dass die kurzen Seiten am Plateau anliegen und die langen Seiten zur Außenseite der Verladebrücke zeigen. Sichern Sie die Sicherheitsstützen mit den Flügelmuttern (Wartung).
- 7) Drehen Sie den Hauptschalter in die Position "1-ON".
- 8) Drücken Sie kurz die Taste .
- 9) Stellen Sie sicher, dass die Plattform sich so weit absenkt, dass Sie sicher auf der Sicherheitsstütze aufliegt.
- 10) Drehen Sie den Hauptschalter in die Position "0-OFF".
- 11) Bringen Sie ein Vorhängeschloss an dem Hauptschalter an, um eine Bedienung des Schalters zu verhindern.

5.3.2.2 Montage der Sicherheitsstütze mit Steuerung Typ ES

- 1) Drehen Sie den Notstopp-Taster um 90° im Uhrzeigersinn, um ihn zurückzusetzen.
- 2) Wählen Sie den Verlademodus 60 kN.
- 3) Halten Sie die Taste gedrückt,  bis das Plateau sich in der höchsten Position befindet.
- 4) Drücken Sie den Notstopp-Taster.
- 5) Lassen Sie die Taste  los.
- 6) Lösen Sie die Flügelmuttern und entfernen Sie die beiden Sicherheitsstützen.  Bewegen Sie die Sicherheitsstützen so auf die Bolzen, dass die kurzen Seiten am Plateau anliegen und die langen Seiten zur Außenseite der Verladebrücke zeigen. Sichern Sie die Sicherheitsstützen mit den Flügelmuttern (Wartung).
- 7) Drehen Sie den Notstopp-Taster um 90° im Uhrzeigersinn, um ihn zurückzusetzen.
- 8) Drücken Sie kurz die Taste .
- 9) Stellen Sie sicher, dass die Plattform sich so weit absenkt, dass Sie sicher auf der Sicherheitsstütze aufliegt.
- 10) Drücken Sie den Notstopp-Taster.
- 11) Trennen Sie die Überladebrücke von der Stromversorgung und sichern Sie sie gegen Wiedereinschalten.

5.3.3 Prüfen von Plateau, Keil und Stützrahmen auf Beschädigungen



Gefahr!

Montieren Sie die Wartungsstütze und trennen Sie die Überladebrücke von der Stromversorgung, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.

- 1) Prüfen von Plattform, Vorschub und Stützrahmen auf folgende Beschädigungen:
 - Beschädigung der rutschfesten Oberfläche und der Schutzbeschichtungen
 - Korrosion
 - Risse
- 2) Stellen Sie sicher, dass
 - die Sicherheitssymbole und -zeichen gut sichtbar sind
 - genügend Schmiermittel auf den Scharnieren aufgetragen ist.
- 3) Wenn Beschädigungen gefunden werden, wenden Sie sich an das lokale Service-Center.
- 4) Entfernen Sie alle Werkzeuge und Ausrüstungsgegenstände aus dem Bereich.

5.3.4 Überprüfen des elektrischen Systems



Gefahr!

Montieren Sie die Wartungsstütze und trennen Sie die Überladebrücke von der Stromversorgung, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.

- 1) Prüfen Sie die elektrischen Kabel auf Beschädigungen und Korrosion.
- 2) Stellen Sie sicher, dass
 - die elektrischen Anschlüsse fest sind.
 - die elektrischen Kabel korrekt an die Überladebrücke angeschlossen sind.
 - die Erdanschlüsse fest und korrekt an die Überladebrücke und das Gebäude angeschlossen sind.
- 3) Wenn Fehler festgestellt werden, wenden Sie sich an das zuständige Servicezentrum.
- 4) Entfernen Sie alle Werkzeuge und Ausrüstungsgegenstände aus dem Bereich.

5.3.5 Prüfen Sie das Hydrauliksystem



Gefahr!

Montieren Sie die Wartungsstütze und trennen Sie die Überladebrücke von der Stromversorgung, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.



Gefahr!

Hydraulikflüssigkeit ist giftig und kann Verletzungen der Haut und innerer Organe verursachen. Tragen Sie immer geeignete Schutzkleidung und -ausrüstung, wenn Sie Arbeiten an Hydrauliksystemen durchführen.

- 1) Prüfen Sie Hydraulikanlage, -schläuche und -zylinder auf Beschädigungen, Korrosion und Leckstellen.
- 2) Stellen Sie sicher, dass
 - die Hydraulikanschlüsse fest sind.
 - die Hydraulikschläuche korrekt an die Überladebrücke angeschlossen sind.
 - das Datum auf den Hydraulikleitungen anzeigt, dass diese nicht älter als 6 Jahre sind
 - die Hydraulikflüssigkeit nicht länger als 2 Jahre in Betrieb ist.
- 3) Wenn Fehler festgestellt werden, wenden Sie sich an das zuständige Servicezentrum.
- 4) Entfernen Sie alle Werkzeuge und Ausrüstungsgegenstände aus dem Bereich.

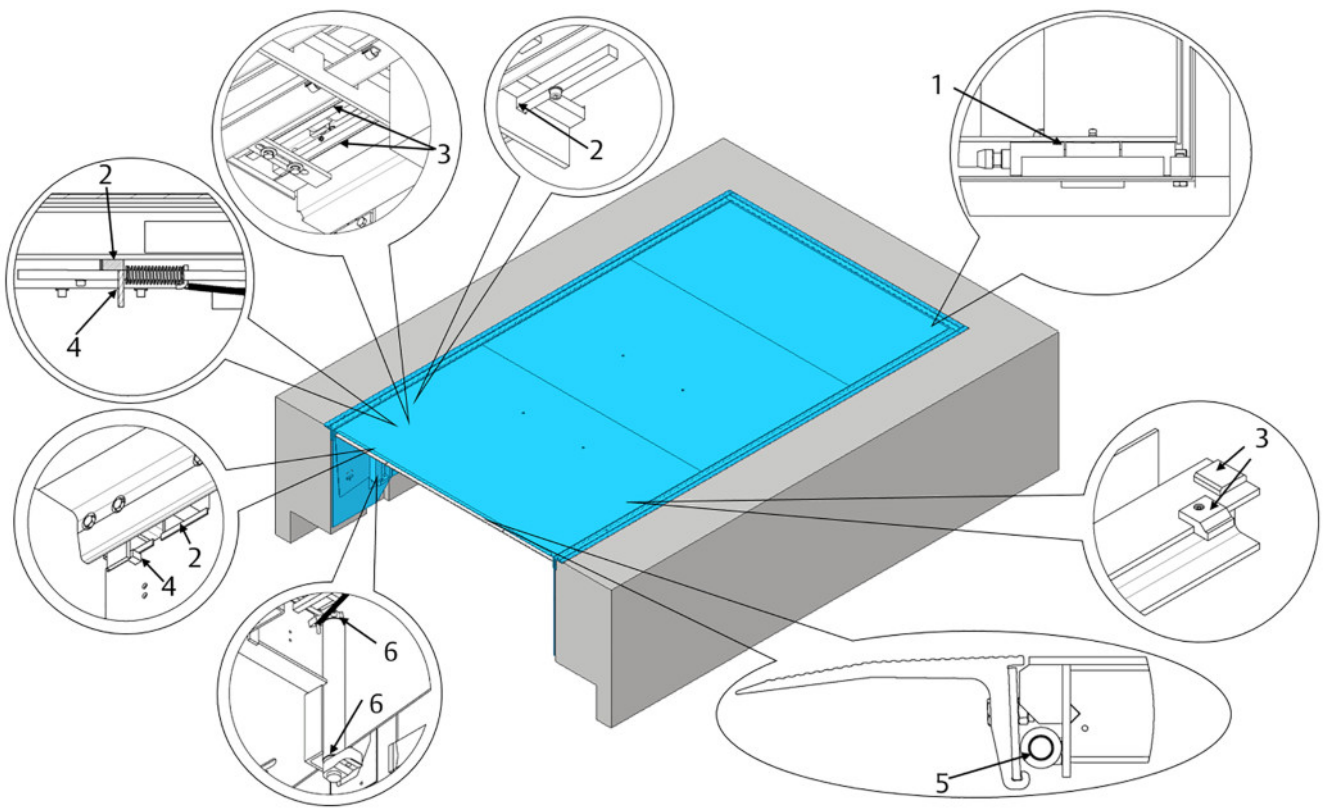
5.3.6 Schmier Sie die Überladebrücke



Gefahr!

Montieren Sie die Wartungsstütze und trennen Sie die Überladebrücke von der Stromversorgung, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.

- 1) Verwenden Sie ein angemessenes Allzweck-Schmiermittel (1-5), ein angemessenes Öl (6) und einen sauberen Lappen, um die folgenden Teile zu schmieren:
 - Scharniere am hinteren Ende des Plateaus (1)
 - Gleitoberflächen des Vorschubs unter dem Plateau (2)
 - Gleitoberflächen der Führung des Vorschubs unter dem Plateau (3)
 - Führungen der Schubstange (4)
 - Vorschubscharniere (5)
 - Muffen (6)
- 2) Verwenden Sie zur Entfernung von überschüssigem Schmiermittel geeignete Reinigungsmittel.
- 3) Entfernen Sie alle Werkzeuge und Geräte aus dem Arbeitsbereich.



5.3.7 Entfernen Sie die Sicherheitsstütze



Achtung!




Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen oder Gegenstände im Arbeitsbereich (auf, unter, vor oder neben) der Überladebrücke befinden, bevor Sie die Überladebrücke in Betrieb nehmen.






Achtung!

Nehmen Sie die Überladebrücke nicht in Betrieb, wenn die Wartungsanzeige oder die Kontrollleuchte leuchten. Wenn die Wartungsanzeige oder die Kontrollleuchte leuchten, schalten Sie die Hauptstromversorgung der Überladebrücke aus und wenden Sie sich an Ihr lokales Service-Center.

5.3.7.1 Entfernen der Sicherheitsstütze bei Steuerung Typ ES

- 1) Schließen Sie die Stromversorgung an die Überladebrücke an.
- 2) Drehen Sie den Notstopp-Taster um 90° im Uhrzeigersinn, um ihn zurückzusetzen.
- 3) Wählen Sie den Verlademodus 60 kN.
- 4) Halten Sie die Taste gedrückt,  bis das Plateau sich in der höchsten Position befindet.
- 5) Drücken Sie den Notstopp-Taster.
- 6) Lassen Sie die Taste  los.
- 7) Lösen Sie die Flügelmuttern und entfernen Sie die beiden Sicherheitsstützen.
- 8) Bewegen Sie die Sicherheitsstützen so auf die Bolzen, dass die langen Seiten am Plateau anliegen und die kurzen Seiten zum Boden zeigen.
- 9) Sichern Sie die Sicherheitsstützen mit den Flügelmuttern.
- 10) Drehen Sie den Not-Aus-Knopf 90° im Uhrzeigersinn, um den Not-Aus-Knopf zurückzusetzen.
- 11) Drücken Sie kurz die Taste .
- 12) Stellen Sie sicher, dass sich das Plateau in die Ruheposition bewegt.

5.3.7.2 Entfernen der Sicherheitsstütze bei Steuerung Typ MS

- 1) Entfernen Sie das Vorhängeschloss vom Hauptschalter.
- 2) Drehen Sie den Hauptschalter in die Position "1-ON".
- 3) Wählen Sie den Verlademodus 60 kN.
- 4) Halten Sie die Taste gedrückt,  bis das Plateau sich in der höchsten Position befindet.
- 5) Drehen Sie den Hauptschalter in die Position "0-OFF".
- 6) Lassen Sie die Taste  los.
- 7) Lösen Sie die Flügelmuttern und entfernen Sie die beiden Sicherheitsstützen.
- 8) Bewegen Sie die Sicherheitsstützen so auf die Bolzen, dass die langen Seiten am Plateau anliegen und die kurzen Seiten zum Boden zeigen.
- 9) Sichern Sie die Sicherheitsstützen mit den Flügelmuttern.
- 10) Schalten Sie den Hauptschalter in Position "1-ON".
- 11) Drücken Sie den -Schalter und lassen Sie ihn los.
- 12) Stellen Sie sicher, dass das Plateau in die Querverkehr-Position herunterfährt.
- 13) Schalten Sie den Hauptschalter in Position "1-OFF".

6. Prüfungen und Einstellungen

6.1 Allgemeines



Achtung!

Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen oder Gegenstände im Arbeitsbereich der Überladebrücke befinden, bevor Sie sie in Betrieb nehmen.



Achtung!













Nehmen Sie die Überladebrücke nicht in Betrieb, wenn die Wartungsanzeige oder die Kontrollleuchte leuchten. Wenn die Wartungsanzeige oder die Kontrollleuchte leuchten, schalten Sie die Hauptstromversorgung der Überladebrücke aus und wenden Sie sich an Ihr lokales Service-Center.
































Gefahr!






Montieren Sie die Wartungsstütze und trennen Sie die Überladebrücke von der Stromversorgung, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.

6.2 Funktionstest der Steuerung Typ 950 MS

- 1) Drehen Sie den Hauptschalter in die Position "0-OFF".
- 2) Drücken Sie kurz die Taste ,  oder  (wenn verfügbar) und stellen Sie sicher, dass
 - die Torabdichtung nicht aufgeblasen wird
 - das Tor geschlossen bleibt.
- 3) Drücken Sie die Taste .
- 4) Stellen Sie sicher:
 - die Hydraulikeinheit startet nicht.
 - das Plateau bewegt sich nicht.
- 5) Drehen Sie den Hauptschalter in die Position "1-ON".
- 6) Drücken Sie kurz die Taste ,  oder  (wenn verfügbar) und stellen Sie sicher, dass
 - die Torabdichtung vollständig entleert wird.
 - das Tor sich danach öffnet.
- 7) Drücken Sie kurz die Taste  oder  (wenn verfügbar) und stellen Sie sicher, dass das Tor anhält.
- 8) Drücken Sie kurz die Taste  oder  (wenn verfügbar) und stellen Sie sicher, dass das Tor sich vollständig öffnet.
- 9) Wählen Sie den Verlademodus 60 kN.
- 10) Halten Sie die Taste gedrückt,  bis das Plateau sich in der höchsten Position befindet.

- 11) Stellen Sie sicher, dass das Plateau reibungslos in die höchste Position fährt.
- 12) Halten Sie die Taste  gedrückt, bis der Vorschub vollständig ausgefahren ist.
- 13) Stellen Sie sicher, dass das Auflager reibungslos vollständig ausgefahren wird.
- 14) Drehen Sie den Hauptschalter in die Position "0-OFF".
- 15) Stellen Sie sicher, dass
 - das Gebläse stoppt, wenn eine Torabdichtung angeschlossen ist
 - das Tor geöffnet bleibt, wenn ein Tor angeschlossen ist.
- 16) Lassen Sie die Taste  los.
- 17) Stellen Sie sicher:
 - das Plateau bleibt in der höchsten Position.
 - das Auflager bleibt vollständig ausgefahren.
- 18) Drehen Sie den Hauptschalter in die Position "1-ON".
- 19) Stellen Sie sicher:
 - das Plateau bleibt in der höchsten Position.
 - das Auflager bleibt vollständig ausgefahren.
- 20) Drücken Sie kurz die Taste ,  oder  (wenn verfügbar) und stellen Sie sicher, dass
 - die Torabdichtung vollständig entleert wird.
 - das Tor herunter- und dann ca. 20 cm wieder nach oben fährt, wenn es durch CDM9 angetrieben wird.
- 21) Halten Sie die Taste  gedrückt, bis der Vorschub vollständig eingefahren ist.
- 22) Lassen Sie die Taste  los.
- 23) Stellen Sie sicher:
 - das Plateau läuft reibungslos in die Ruheposition.
 - das Auflager zieht sich reibungslos vollständig zurück.
- 24) Halten Sie die Taste gedrückt,  bis das Plateau sich in der höchsten Position befindet.
- 25) Halten Sie die Taste  gedrückt, bis der Vorschub vollständig ausgefahren ist.
- 26) Lassen Sie die Taste  los und warten Sie, bis das Plateau sich in der untersten Position befindet und der Vorschub ausgefahren ist.
- 27) Drücken Sie kurz die Taste  oder  (wenn verfügbar) und stellen Sie sicher, dass
 - das Plateau sich langsam in die Ruhestellung bewegt
 - der Vorschub langsam vollständig einfährt
 - das Tor sich schließt.
- 28) Drücken Sie kurz die Taste  oder  (wenn verfügbar) und stellen Sie sicher, dass das Tor anhält.





- 29) Drücken Sie kurz den - oder - oder - oder -Schalter, um die Überladebrücke in die Querverkehr-Position zu bringen und eventuell gleichzeitig das Tor zu schließen und die Luft aus der Torabdichtung entweichen zu lassen.
- 30) Stellen Sie sicher, dass
- das Plateau sich langsam in die Ruhestellung bewegt.
 - der Vorschub langsam vollständig einfährt
 - das Tor sich vollständig schließt
 - die Torabdichtung vollständig entleert wird.
- 31) Falls vorhanden, drücken Sie kurz den - oder - oder -Schalter und stellen Sie sicher, dass das Tor sich vollständig öffnet.
- 32) Wählen Sie den Verlademodus 20 kN.
- 33) Drücken Sie den -Schalter und halten Sie ihn gedrückt, bis das Plateau um 100 mm nach oben gefahren ist.
- 34) Stellen Sie sicher, dass das Plateau ruhig 100 mm hochfährt.
- 35) Drücken Sie den -Schalter und halten Sie ihn gedrückt, bis der Vorschub vollständig ausgefahren ist.
- 36) Stellen Sie sicher, dass
- der Vorschub sich ruhig und vollständig ausfährt.
 - das Auflager ein Stück unter dem Plateau hervorschaut.
 - das gelbe 20 kN-Licht leuchtet, wenn der Vorschub die Verladeposition erreicht hat.
- 37) Schalten Sie den Hauptschalter in Position "1-OFF".
- 38) Stellen Sie sicher, dass
- das Gebläse aufhört, falls eine Torabdichtung angeschlossen ist.
 - das Tor offen bleibt, falls ein Tor angeschlossen ist.
- 39) Lösen Sie den -Schalter.
- 40) Stellen Sie sicher, dass
- das Plateau 100 mm über dem Niveau der Rampe bleibt.
 - der Vorschub vollständig ausgefahren bleibt.
- 41) Schalten Sie den Hauptschalter in Position "1-ON".
- 42) Stellen Sie sicher, dass
- das Plateau 100 mm über dem Niveau der Rampe bleibt.
 - der Vorschub vollständig ausgefahren bleibt.
- 43) Falls vorhanden, drücken Sie kurz den - oder - oder -Schalter und stellen Sie sicher, dass
- die Torabdichtung sich vollständig aufbläst.
 - falls das Tor mit CDM9 betrieben wird, dass das Tor etwa 20 cm hoch und runter fährt.
- 44) Drücken Sie den -Schalter und halten Sie ihn gedrückt, bis der Vorschub vollständig zurückgefahren ist.
- 45) Lösen Sie den -Schalter.

- 46) Stellen Sie sicher, dass
- das Plateau ruhig in die Querverkehr-Position bewegt.
 - der Vorschub ruhig und vollständig zurückfährt.
- 47) Drücken Sie den -Schalter und halten Sie ihn gedrückt, bis das Plateau um 100 mm nach oben gefahren ist.
- 48) Drücken Sie den -Schalter und halten Sie ihn gedrückt, bis lediglich das mittlere Segment des Vorschubs ausgefahren ist.
- 49) Lösen Sie den -Schalter und stellen Sie sicher, dass das Plateau in dieser Position verharrt und das 20 kN-Licht nicht leuchtet.
- 50) Drücken Sie den -Schalter und halten Sie ihn gedrückt, bis der Vorschub vollständig ausgefahren ist.
- 51) Stellen Sie sicher, dass
- der Vorschub sich ruhig und vollständig ausfährt.
 - das gelbe 20 kN-Licht leuchtet, wenn der Vorschub die Verladeposition erreicht hat.
- 52) Lösen Sie den -Schalter und stellen Sie sicher, dass das Plateau sich senkt.






































Achtung!











Ein zweiter Techniker muss sicherstellen, dass der Hauptschalter sich in der Position "O-OFF" befindet, falls die Überladebrücke nicht einwandfrei funktioniert!

- 53) Fassen Sie den Vorschub mit beiden Händen und stellen Sie sicher, dass das Plateau anhält und das Gewicht ausgeglichen wird.
- 54) Lassen Sie den Vorschub los und warten Sie, bis das Plateau vollständig nach unten gefahren ist und der Vorschub vollständig ausgefahren ist.
- 55) Drücken Sie kurz den - oder - oder - oder -Schalter, um die Verladebrücke in die Querverkehr-Position zu bringen und eventuell gleichzeitig das Tor zu schließen und die Luft aus der Torabdichtung entweichen zu lassen.
- 56) Stellen Sie sicher, dass
- das Plateau sich ruhig in die Ruhestellung bewegt.
 - der Vorschub ruhig und vollständig zurückfährt.
 - das Tor sich vollständig schließt.
 - die Luft vollständig aus der Torabdichtung entweicht.

6.3 Funktionstest der Steuerung Typ 950 ES

- 1) Schließen Sie die Stromversorgung an die Überladebrücke an.
- 2) Drücken Sie den Notstopp-Taster.
- 3) Drücken Sie kurz die Taste ,  oder  (wenn verfügbar) und stellen Sie sicher, dass
 - die Torabdichtung nicht aufgeblasen wird
 - das Tor geschlossen bleibt.
- 4) Drücken Sie die Taste .
- 5) Stellen Sie sicher:
 - die Hydraulikeinheit startet nicht.
 - das Plateau bewegt sich nicht.
- 6) Drehen Sie den Notstopp-Taster um 90° im Uhrzeigersinn, um ihn zurückzusetzen.
- 7) Drücken Sie kurz die Taste ,  oder  (wenn verfügbar) und stellen Sie sicher, dass
 - die Torabdichtung vollständig entleert wird.
 - das Tor sich danach öffnet.
- 8) Drücken Sie kurz die Taste  oder  (wenn verfügbar) und stellen Sie sicher, dass das Tor anhält.
- 9) Drücken Sie kurz die Taste  oder  (wenn verfügbar) und stellen Sie sicher, dass das Tor sich vollständig öffnet.
- 10) Wählen Sie den Verlademodus 60kN.
- 11) Halten Sie die Taste gedrückt,  bis das Plateau sich in der höchsten Position befindet.
- 12) Stellen Sie sicher, dass das Plateau reibungslos in die höchste Position fährt.
- 13) Halten Sie die Taste  gedrückt, bis der Vorschub vollständig ausgefahren ist.
- 14) Stellen Sie sicher, dass das Auflager reibungslos vollständig ausgefahren wird.
- 15) Drücken Sie den Notstopp-Taster.
- 16) Stellen Sie sicher, dass
 - das Gebläse stoppt, wenn eine Torabdichtung angeschlossen ist
 - das Tor geöffnet bleibt, wenn ein Tor angeschlossen ist.
- 17) Lassen Sie die Taste  los.
- 18) Stellen Sie sicher:
 - das Plateau bleibt in der höchsten Position.
 - das Auflager bleibt vollständig ausgefahren.
- 19) Drehen Sie den Notstopp-Taster um 90° im Uhrzeigersinn, um ihn zurückzusetzen.
- 20) Stellen Sie sicher:
 - das Plateau bleibt in der höchsten Position.
 - das Auflager bleibt vollständig ausgefahren.

- 21) Drücken Sie kurz die Taste ,  oder  (wenn verfügbar) und stellen Sie sicher, dass
- die Torabdichtung vollständig entleert wird.
 - das Tor herunter- und dann ca. 20 cm wieder nach oben fährt, wenn es durch CDM9 angetrieben wird.
- 22) Halten Sie die Taste  gedrückt, bis der Vorschub vollständig eingefahren ist.
- 23) Lassen Sie die Taste  los.
- 24) Stellen Sie sicher:
- das Plateau läuft reibungslos in die Ruheposition.
 - das Auflager zieht sich reibungslos vollständig zurück.
- 25) Halten Sie die Taste gedrückt,  bis das Plateau sich in der höchsten Position befindet.
- 26) Halten Sie die Taste  gedrückt, bis der Vorschub vollständig ausgefahren ist.
- 27) Lassen Sie die Taste  los und warten Sie, bis das Plateau sich in der untersten Position befindet und der Vorschub ausgefahren ist.
- 28) Drücken Sie kurz die Taste  oder  (wenn verfügbar) und stellen Sie sicher, dass
- das Plateau sich langsam in die Ruhestellung bewegt
 - der Vorschub langsam vollständig einfährt
 - das Tor sich schließt.
- 29) Drücken Sie kurz die Taste  oder  (wenn verfügbar) und stellen Sie sicher, dass das Tor anhält.
- 30) Drücken Sie kurz den - oder - oder - oder -Schalter, um die Überladebrücke in die Querverkehr-Position zu bringen und eventuell gleichzeitig das Tor zu schließen und die Luft aus der Torabdichtung entweichen zu lassen.
- 31) Stellen Sie sicher, dass
- das Plateau sich langsam in die Ruhestellung bewegt.
 - der Vorschub langsam vollständig einfährt
 - das Tor sich vollständig schließt
 - die Torabdichtung vollständig entleert wird.
- 32) Falls vorhanden, drücken Sie kurz den - oder - oder -Schalter und stellen Sie sicher, dass das Tor sich vollständig öffnet.
- 33) Wählen Sie den Verlademodus 20 kN.
- 34) Drücken Sie den -Schalter und halten Sie ihn gedrückt, bis das Plateau um 100 mm nach oben gefahren ist.
- 35) Stellen Sie sicher, dass das Plateau ruhig 100 mm hochfährt.
- 36) Drücken Sie den -Schalter und halten Sie ihn gedrückt, bis der Vorschub vollständig ausgefahren ist.

- 37) Stellen Sie sicher, dass
- der Vorschub sich ruhig und vollständig ausfährt.
 - das Auflager ein Stück unter dem Plateau hervorschaut.
 - das gelbe 20 kN-Licht leuchtet, wenn der Vorschub die Verladeposition erreicht hat.
- 38) Drücken Sie den Not-Aus-Knopf.
- 39) Stellen Sie sicher, dass
- das Gebläse aufhört, falls eine Torabdichtung angeschlossen ist.
 - das Tor offen bleibt, falls ein Tor angeschlossen ist.
- 40) Lösen Sie den -Schalter.
- 41) Stellen Sie sicher, dass
- das Plateau 100mm über dem Niveau der Rampe bleibt.
 - der Vorschub vollständig ausgefahren bleibt.
- 42) Drehen Sie den Not-Aus-Knopf 90° im Uhrzeigersinn, um den Not-Aus-Knopf zurückzusetzen.
- 43) Stellen Sie sicher, dass
- das Plateau 100mm über dem Niveau der Rampe bleibt.
 - der Vorschub vollständig ausgefahren bleibt.
- 44) Falls vorhanden, drücken Sie kurz den - oder - oder -Schalter und stellen Sie sicher, dass
- die Torabdichtung sich vollständig aufbläst.
 - falls das Tor mit CDM9 betrieben wird, dass das Tor etwa 20 cm hoch und runter fährt.
- 45) Drücken Sie den -Schalter und halten Sie ihn gedrückt, bis der Vorschub vollständig zurückgefahren ist.
- 46) Lösen Sie den -Schalter.
- 47) Stellen Sie sicher, dass
- das Plateau ruhig in die Querverkehr-Position bewegt.
 - der Vorschub ruhig und vollständig zurückfährt.
- 48) Drücken Sie den -Schalter und halten Sie ihn gedrückt, bis das Plateau um 100 mm nach oben gefahren ist.
- 49) Drücken Sie den -Schalter und halten Sie ihn gedrückt, bis lediglich das mittlere Segment des Vorschubs ausgefahren ist.
- 50) Lösen Sie den -Schalter und stellen Sie sicher, dass das Plateau in dieser Position verharret und das 20 kN-Licht nicht leuchtet.
- 51) Drücken Sie den -Schalter und halten Sie ihn gedrückt, bis der Vorschub vollständig ausgefahren ist.
- 52) Stellen Sie sicher, dass
- der Vorschub sich ruhig und vollständig ausfährt.
 - das gelbe 20 kN-Licht leuchtet, wenn der Vorschub die Verladeposition erreicht hat.




- 53) Lösen Sie den -Schalter und stellen Sie sicher, dass das Plateau sich senkt.



Achtung!

Ein zweiter Techniker muss sicherstellen, dass der Hauptschalter sich in der Position "O-OFF" befindet, falls die Überladebrücke nicht einwandfrei funktioniert!

- 54) Fassen Sie den Vorschub mit beiden Händen und stellen Sie sicher, dass das Plateau anhält und das Gewicht ausgeglichen wird.
- 55) Lassen Sie den Vorschub los und warten Sie, bis das Plateau vollständig nach unten gefahren ist und der Vorschub vollständig ausgefahren ist.

- 56) Drücken Sie kurz den - oder - oder - oder -Schalter, um die Verladebrücke in die Querverkehr-Position zu bringen und eventuell gleichzeitig das Tor zu schließen und die Luft aus der Torabdichtung entweichen zu lassen.

- 57) Stellen Sie sicher, dass
- das Plateau sich ruhig in die Ruhestellung bewegt.
 - der Vorschub ruhig und vollständig zurückfährt.
 - das Tor sich vollständig schließt.
 - die Luft vollständig aus der Torabdichtung entweicht.

7. Fehlersuche

Dieses Kapitel enthält Informationen zur Fehlerbehebung für Benutzer dieses Tores. Wenden Sie sich bei in diesem Kapitel nicht aufgeführten Fehlern an Ihr Service-Center.

7.1 Einleitung

Dieses Kapitel enthält Informationen zur Fehlerbehebung bei der ASSA ABLOY Überladebrücke. Wenden Sie sich bei in diesem Kapitel nicht aufgeführten Fehlern an Ihr Service-Center.

7.2 Plateau

7.2.1 Das Plateau fährt nicht hoch

7.2.1.1 Das Plateau fährt nicht hoch und der Elektromotor (Antrieb) funktioniert nicht

Mögliche Ursache	Lösung
Keine Stromversorgung	Stromversorgung einschalten
Steuerung verladetechnik MS: Hauptschalter auf „0“-„OFF“ Stellung	Hauptschalter in Position „1-ON“ stellen
Steuerung verladetechnik ES: Not-Aus-Taster ist gedrückt	Not-Aus-Taster 90° im Uhrzeigersinn drehen
Sicherung in Steuerung durchgebrannt	Wenden Sie sich an das lokale Service-Center

7.2.1.2 Das Plateau fährt nicht hoch und der Elektromotor (Antrieb) funktioniert

Mögliche Ursache	Lösung
Last auf der Überladebrücke	Entfernen Sie die Last
Mechanisches Hindernis	Entfernen Sie das Hindernis
Hydraulikflüssigkeitsstand zu niedrig	Wenden Sie sich an das lokale Service-Center
Leckage im Hydrauliksystem	Wenden Sie sich an das lokale Service-Center

7.2.1.3 Das Plateau fährt nicht ruhig hoch (Antrieb)

Mögliche Ursache	Lösung
Beschädigung der Überladebrücke	Wenden Sie sich an das lokale Service-Center
Scharnier des Plateaus blockiert	Scharniere reinigen und schmieren
Hubzylinder beschädigt	Wenden Sie sich an das lokale Service-Center

7.2.1.4 Das Plateau fährt nicht vollständig hoch (Bediener)

Mögliche Ursache	Lösung
Mechanisches Hindernis	Entfernen Sie das Hindernis
Hydraulikflüssigkeitsstand zu niedrig	Wenden Sie sich an das lokale Service-Center
Fehlfunktion des Hydraulikaggregates	Wenden Sie sich an das örtliche Service-Center
Die Verladebrücke befindet sich im Modus 20 kN	Fahren Sie die Verladebrücke in die Querverkehr-Position und schalten Sie in den Modus 60 kN

7.2.2 Die Plattform senkt sich nicht ab

7.2.2.1 Das Plateau fährt nicht herunter und der Elektromotor funktioniert nicht

Mögliche Ursache	Lösung
Keine Stromversorgung	Stromversorgung einschalten
Steuerung verladetechnik MS: Hauptschalter in Position "O-OFF"	Hauptschalter in Position "1-ON" drehen
Steuerung verladetechnik ES: Not-Aus-Taster ist gedrückt	Not-Aus-Taster 90° im Uhrzeigersinn drehen
Sicherung in Steuerung durchgebrannt	Wenden Sie sich an das lokale Service-Center

7.2.2.2 Das Plateau fährt herunter, wenn der elektrische Hauptschalter sich in der Position OFF befindet

Mögliche Ursache	Lösung
Leckage im Hydrauliksystem	Wenden Sie sich an das lokale Service-Center

7.3 Vorschub

7.3.1 Vorschub fährt nicht aus (Betrieb)

Mögliche Ursache	Lösung
Mechanische Blockierung	Blockierung lösen
Hydraulikflüssigkeitsstand zu niedrig	Wenden Sie sich an das lokale Service-Center
Leckstelle im Hydrauliksystem	Wenden Sie sich an das lokale Service-Center
Der Modus 20 kN ist ausgewählt, aber der Höhsensor ist nicht in Betrieb	Wenden Sie sich an das lokale Service-Center

7.3.2 Vorschub fährt nicht ein (Betrieb)

Mögliche Ursache	Lösung
Mechanische Blockierung	Blockierung lösen
Der Modus 20 kN ist ausgewählt und das Plateau ist nicht 100 mm über dem Fußbodenniveau	Drücken Sie den "Lift"-Schalter, bis das sich Plateau 100 mm über dem Fußbodenniveau befindet
Fehler im Hydrauliksystem	Wenden Sie sich an das lokale Service-Center

7.4 Liste der Fehlercodes

Wenn ein Systemfehler vorliegt, lesen Sie den Fehlercode vom dreistelligen Display ab und teilen Sie diesen Ihrem lokalen Service-Center mit.

Die ASSA ABLOY Gruppe ist der weltweit führende Anbieter von Zugangslösungen.
Tagtäglich erleben Milliarden Menschen mit unserer Hilfe eine offenere Welt.

ASSA ABLOY
Entrance Systems

ASSA ABLOY Entrance Systems ist ein Anbieter von Lösungen für einen effizienten und sicheren Waren- und Personenverkehr. Unser Sortiment umfasst eine breite Palette an automatischen Tür-, Tor- und Verladesystemen für Wohn-, Industrie- und Gewerbegebäude, Umzäunungen sowie alle damit verbundenen Serviceleistungen.